

Beschluss



des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Veröffentlichung des Berichtes der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gemäß § 9 Abs. 3 der Qualitätsprüfungs- Richtlinie vertragsärztliche Versorgung für das Jahr 2011

Vom 20. Dezember 2012

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat in seiner Sitzung am 20. Dezember 2012 beschlossen, den Bericht der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gemäß § 9 Abs. 3 der Richtlinie zu Auswahl, Umfang und Verfahren bei Qualitätsprüfungen im Einzelfall nach § 136 Abs. 2 SGB V (Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung) für das Jahr 2011 gemäß **Anlage 1** mit seiner Kommentierung gemäß **Anlage 2** auf den Internetseiten des Gemeinsamen Bundesausschusses zu veröffentlichen.

Der Beschluss wird auf den Internetseiten des Gemeinsamen Bundesausschusses unter www.q-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 20. Dezember 2012

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Hecken



Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts

*Bericht der Kassenärztlichen
Bundesvereinigung gemäß
§ 9 Abs. 3 der Qualitätsprüfungs-
Richtlinie vertragsärztliche
Versorgung*

*Stichprobenprüfungen 2011
nach § 136 Abs. 2 SGB V*

Allgemeine Erläuterungen
Tabellen
Graphische Darstellungen

Allgemeine Erläuterungen

Die Überprüfung der Behandlungsqualität im Einzelfall durch Stichproben nach § 136 Abs. 2 SGB V ist ein seit 1989 etabliertes Instrument zur Sicherung und Förderung der Qualität in der vertragsärztlichen Versorgung durch die Kassenärztlichen Vereinigungen. Auswahl, Umfang und Verfahren der Stichprobenprüfungen wurden durch die Kassenärztlichen Vereinigungen im Benehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen festgelegt, während der (damalige) Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen Kriterien zur Qualitätsbeurteilung bei den Stichprobenprüfungen in Richtlinien nach § 92 SGB V entwickeln sollte (sogenannte „Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien“).

Durchführungsbestimmungen zu den Stichprobenprüfungen sind in den „Richtlinien der KBV für Verfahren zur Qualitätssicherung gemäß § 75 Abs. 7 SGB V“ festgelegt. Mit Inkrafttreten der „Richtlinie zu Auswahl, Umfang und Verfahren bei Qualitätsprüfungen im Einzelfall nach § 136 Abs. 2 SGB V (Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung)“ des Gemeinsamen Bundesausschusses zum 1. Januar 2007 wurde die bisher bewährte Praxis weiterentwickelt und hinsichtlich bundeseinheitlicher Vorgaben zu Auswahl, Umfang und Verfahren der Stichprobenprüfungen konkretisiert.

Gemäß der „Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung“ werden in Leistungsbereichen, in denen Stichproben durchgeführt werden, pro Jahr in der Regel mindestens vier Prozent derjenigen Ärzte überprüft, die die entsprechende Leistung abgerechnet haben. Die Auswahl erfolgt zufällig und umfasst die Prüfung von zwölf Fällen (Patienten), deren Auswahl ebenfalls zufällig erfolgt. Ein Abweichen von den geforderten Zahlen ist möglich, eine Unterschreitung ist zu begründen.

Die Durchführung der Stichprobenprüfungen obliegt der Kassenärztlichen Vereinigung, die jeweils für die einzelnen Leistungsbereiche Qualitätssicherungskommissionen einrichtet. Die Vorgaben für die Besetzung der Kommissionen sind detailliert. Sie müssen mit mindestens drei Ärzten besetzt sein, die in dem jeweiligen Leistungsbereich besonders erfahren sind und Kenntnisse oder Erfahrungen in der Qualitätssicherung besitzen. Mindestens ein Mitglied soll eine abgeschlossene Facharztweiterbildung in dem jeweiligen Leistungsbereich haben. Sofern in dem Leistungsbereich besondere ärztliche Fertigkeiten erforderlich sind, muss mindestens ein Kommissionsmitglied auch über diese besonderen Erfahrungen verfügen. Bei Bedarf können Sachverständige beratend hinzugezogen werden. Ärztliche Vertreter der Krankenkassen mit beratendem Status und ohne Stimmrecht können benannt, Beobachter des Gemeinsamen Bundesausschusses eingeladen werden.

In den Stichprobenprüfungen wird die Qualität der jeweiligen Untersuchung auf der Grundlage der schriftlichen und gegebenenfalls bildlichen Dokumentationen beurteilt. Eine Überprüfung kann auch kriterienbezogen veranlasst werden, zum Beispiel bei vorausgegangenem Auffälligkeiten. Den Stichprobenprüfungen sind Kriterien zur Qualitätsbeurteilung gemäß den „Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien“ zu Grunde zu legen, die für die Bereiche Radiologische Diagnostik (Röntgendiagnostik und Computertomographie) seit 1992, für die Kernspintomographie seit 2000 und für die Arthroskopie seit 2010 vorliegen. Hat der Gemeinsame Bundesausschuss für einen Leistungsbereich keine „Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie“ beschlossen, können die Kassenärztlichen Vereinigungen Stichprobenprüfungen auf der Grundlage eigener Kriterien zur Qualitätsbeurteilung durchführen.

Einheitlich vorgegeben werden mit der „Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung“ die Beurteilungskategorien „keine“, „geringe“, „erhebliche“ oder „schwerwiegende“ Beanstandungen. Die Zuordnung von Mängeln zu einer Beurteilungskategorie sowie die Bildung einer Gesamtbeurteilung aus den Beurteilungen der einzelnen Fälle wurde aufgrund des großen Spektrums der potenziell zu prüfenden Leistungsbereiche und des bereichsübergreifenden Charakters der Richtlinie dort nicht operationalisiert. Damit verbunden ist bisher die Schwierigkeit einer direkten Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen KV-Regionen. Diesem Umstand Rechnung tragend wurden auf Initiative der KBV und der Kassenärztlichen Vereinigungen zunächst für die Leistungsbereiche konventionelle Röntgendiagnostik, Computertomographie und Kernspintomographie bundeseinheitliche Bewertungsschemata erarbeitet, deren Anwendung ab dem 1. April 2011 in den „Richtlinien der KBV für Verfahren zur Qualitätssicherung gemäß § 75 Abs. 7 SGB V“ geregelt ist. Zur Arthroskopie wurden solche Bewertungsschemata ebenfalls erstellt und werden derzeit getestet.

Die „Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung“ sieht vor, dass die Ergebnisse der Stichprobenprüfungen der Kassenärztlichen Vereinigungen sowie die Zusammensetzung und Zuständigkeit der Qualitätssicherungskommissionen in einem jährlichen Bericht der KBV zusammengefasst und bis zum 30. Juni des Folgejahres dem Gemeinsamen Bundesausschuss übermittelt werden. Im Jahre 2011 wurden in folgenden „obligaten“ und „fakultativen“ Leistungsbereichen Routine- und kriterienbezogene Prüfungen durchgeführt:

obligate Stichprobenprüfungen auf Basis der Qualitätsprüfungs-Richtlinie in Verbindung mit Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien des G-BA	Routineprüfungen	kriterienbezogene Prüfungen
konventionelle Röntgendiagnostik	2.523	261
Computertomographie	217	3
Magnetresonanztomographie/Kernspintomographie	399	44
Arthroskopie	396	50
fakultative Stichprobenprüfungen auf Basis eigener Kriterien der Kassenärztlichen Vereinigungen nach § 1 Abs. 4 Sätze 2 und 3 der Qualitätsprüfungs-Richtlinie	Routineprüfungen	kriterienbezogene Prüfungen
Ultraschall	503	234
Herzschrittmacher-Kontrolle	8	0
Magnetresonanztomographieangiographie	9	0
interventionelle Radiologie	4	0
substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger	41	1
Nuklearmedizin	9	0
Langzeit-EKG	162	16
schlafbezogene Atmungsstörungen	18	0
ambulant Operieren	48	0

Einen Sonderfall stellt die Arthroskopie dar. Hier sind in den ersten zwei Jahren nach der zum 1. April 2010 in Kraft getretenen Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie jährlich mindestens zehn Prozent der abrechnenden Ärzte zu prüfen. Zwar haben zuvor schon die Kassenärztlichen Vereinigungen Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein Prüfungen in diesem Leistungsbereich durchgeführt, für die anderen Kassenärztlichen Vereinigungen bedeutete dies aber die Einrichtung und Organisation eines neuen Prü-

fungsbereiches. Obwohl hier keine Übergangsregelung vorgesehen war, konnten 2010 auch Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrhein, Saarland und Westfalen-Lippe bereits Prüfungen durchführen. 2011 war dies in allen Kassenärztlichen Vereinigungen, außer aus organisatorischen Gründen in Hessen, möglich.

Eine weitere Besonderheit betrifft die Computertomographie. Hier ist es den Kassenärztlichen Vereinigungen seit dem 1. Januar 2011 möglich, die Prüfungen für zwei Jahre auszusetzen, sofern in vorherigen Prüfungen überwiegend keine oder nur geringe Beanstandungen festgestellt wurden. Von dieser Regelung haben die Kassenärztlichen Vereinigungen in Niedersachsen, Sachsen und Westfalen-Lippe für das Gesamtjahr, in Bayern und Mecklenburg-Vorpommern für einzelnen Quartale Gebrauch gemacht.

Zur Ultraschalldiagnostik prüfen die Kassenärztlichen Vereinigungen Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen auf Grundlage der Qualitätsprüfungs-Richtlinie nach § 136 Abs. 2 SGB V, alle anderen Kassenärztlichen Vereinigungen führen Dokumentationsprüfungen auf Grundlage der zum 1. April 2009 neugefassten Ultraschall-Vereinbarung nach § 135 Abs. 2 SGB V durch. Diese beiden Prüfverfahren können organisatorisch verbunden werden, die Ergebnisse werden in dem am Ende des Jahres erscheinenden Qualitätsbericht der KBV veröffentlicht.

Ähnliches gilt bei der Magnetresonanztomographie und der substitutionsgestützten Behandlung Opiatabhängiger. Hier finden in allen Kassenärztlichen Vereinigungen Prüfungen, zum Teil auf Grundlage von § 135 Abs. 2 SGB V, zum Teil auf Grundlage von § 135 Abs. 1 SGB V statt. Die Kassenärztliche Vereinigung Berlin bezieht sich bei beiden Leistungsbereichen auch auf § 136 Abs. 2 SGB V. Auch hier werden die Ergebnisse aller Kassenärztlichen Vereinigungen Ende des Jahres im Qualitätsbericht der KBV veröffentlicht.

Tabellen

Kommissionen der Stichprobenprüfungen 2011 nach § 136 Abs. 2 SGB V

Angaben zu Bereichen in denen die KVen 2011 obligat oder fakultativ Stichprobenprüfungen durchgeführt haben

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL
konventionelle Röntgendiagnostik																	
Zuständigkeit	alle Gebiete Radiologie	konventionelle Röntgendiagnostik	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie, MRT, MRA, invasive Kardiologie, interventionelle Radiologie	alle Gebiete Radiologie	konventionelle Röntgendiagnostik	konventionelle Röntgendiagnostik und CT	konventionelle Röntgendiagnostik	alle Gebiete Radiologie	konventionelle Röntgendiagnostik und CT	alle Gebiete Radiologie	konventionelle Röntgendiagnostik	konventionelle Röntgendiagnostik, CT, alle Gebiete Radiologie und MRT	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie, MRT, MRA, invasive Kardiologie, interventionelle Radiologie
Mitglieder	44 Ä KV 2 Ä KK 1 A AS RvV	21 Ä KV 5 MP KV	49 Ä KV	6 Ä KV 1 KK	7 Ä KV	34 Ä KV 5 SV KV	24 Ä KV	1 Ä KV 1 SV KV	41 Ä KV	7 Ä KV	30 Ä KV	12 Ä KV	19 Ä KV	14 Ä KV	13 Ä KV	12 Ä KV	24 Ä KV
Computertomographie																	
Zuständigkeit	alle Gebiete Radiologie	CT	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie, MRT, MRA, invasive Kardiologie, interventionelle Radiologie	CT	MRT und CT	konventionelle Röntgendiagnostik und CT	MRT und CT	CT	konventionelle Röntgendiagnostik und CT	alle Gebiete Radiologie	CT	konventionelle Röntgendiagnostik, CT, alle Gebiete Radiologie und MRT	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie, MRT, MRA, invasive Kardiologie, interventionelle Radiologie
Mitglieder	44 Ä KV 2 Ä KK 1 A AS RvV	3 Ä KV 2 MP KV	49 Ä KV	6 Ä KV 1 KK	7 Ä KV	4 Ä KV	13 Ä KV	1 Ä KV 1 SV KV	5 Ä KV	5 Ä KV	30 Ä KV	12 Ä KV	5 Ä KV	14 Ä KV	13 Ä KV	12 Ä KV	24 Ä KV
Magnetresonanztomographie																	
Zuständigkeit	MRT	MRT	MRT/MRA	MRT	alle Gebiete Radiologie, MRT, MRA, invasive Kardiologie, interventionelle Radiologie	gemeinsame Kommission HH MV SH in SH	MRT und CT	gemeinsame Kommission HH MV SH in SH	MRT und CT	MRT/MRA	MRT	MRT	MRT	konventionelle Röntgendiagnostik, CT, alle Gebiete Radiologie und MRT	gemeinsame Kommission HH MV SH in SH	MRT	alle Gebiete Radiologie, MRT, MRA, invasive Kardiologie, interventionelle Radiologie
Mitglieder	8 Ä KV	8 Ä KV 1 MP KV	12 Ä KV	3 Ä KV	7 Ä KV		13 Ä KV		5 Ä KV	7 Ä KV	8 Ä KV	6 Ä KV	8 Ä KV	14 Ä KV	6 Ä KV	4 Ä KV	24 Ä KV
Arthroskopie																	
Zuständigkeit	Arthroskopie	Arthroskopie	amb. OP und Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	amb. OP und Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie
Mitglieder	18 Ä KV 4 Ä KK	11 Ä KV	11 Ä KV	3 Ä KV	5 Ä KV	5 Ä KV	3 Ä KV	3 Ä KV	4 Ä KV 1 A KK	5 Ä KV	9 Ä KV 1 A KK	3 Ä KV	14 Ä KV	2 Ä KV	3 Ä KV	6 Ä KV	13 Ä KV 1 A KK
Magnetresonanztomographie																	
Zuständigkeit			MRT/MRA														
Mitglieder			12 Ä KV														
Nuklearmedizin																	
Zuständigkeit							Nuklearmedizin										
Mitglieder							5 Ä KV										
interventionelle Radiologie																	
Zuständigkeit							interventionelle Radiologie										
Mitglieder							3 Ä KV										
ambulante Operationen																	
Zuständigkeit			amb. OP und Arthroskopie														
Mitglieder			11 Ä KV														
Herzschrittmacher-Kontrolle																	
Zuständigkeit			alle Gebiete Kardiologie, auch Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG											Herzschrittmacher			
Mitglieder			18 Ä KV											3 Ä KV			
Langzeit-EKG																	
Zuständigkeit			alle Gebiete Kardiologie, auch Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG	Langzeit-EKG und Herzschrittmacher-Kontrolle				Langzeit-EKG und Herzschrittmacher-Kontrolle							Langzeit-EKG und Herzschrittmacher-Kontrolle		Langzeit-EKG und Herzschrittmacher-Kontrolle
Mitglieder			18 Ä KV	3 Ä KV				4 Ä KV							4 Ä KV		6 Ä KV 1 A KK
Ultraschalldiagnostik																	
Zuständigkeit							Ultraschall-diagnostik					Ultraschall-diagnostik		Ultraschall-diagnostik			
Mitglieder							129 Ä KV					90 Ä KV 11 KK		43 Ä KV			
schlafbezogene Atmungsstörungen																	
Zuständigkeit				schlafbezogene Atmungsstörungen											schlafbezogene Atmungsstörungen		
Mitglieder				4 Ä KV 1 KK											4 Ä KV		
substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger																	
Zuständigkeit			Substitution														
Mitglieder			6 Ä KV 3 KK														

Ä = Ärzte der KV
MP KV = Medizinphysiker der KV
SV KV = Sachverständiger der KV
A AS RvV = Arzt der Ärztlichen Stelle nach der Röntgenverordnung

Ä KK = Ärzte der Krankenkassen
KK = Teilnehmer der Krankenkassen
CT = Computertomographie
MRT = Magnetresonanztomographie
MRA = Magnetresonanztomographie

BW = Baden-Württemberg
BY = Bayern
BE = Berlin
BB = Brandenburg

HB = Bremen
HH = Hamburg
HE = Hessen
MV = KV Mecklenburg-Vorpommern

NI = Niedersachsen
NO = Nordrhein
RP = Rheinland-Pfalz
SL = Saarland

SN = Sachsen
ST = Sachsen-Anhalt
SH = Schleswig-Holstein
TH = Thüringen

WL = Westfalen-Lippe

konventionelle Röntgendiagnostik, Stichprobenprüfungen 2011 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	2.395	3.149	582	325	226	456	1.461	329	1.831	2.210	896	284	800	382	620	454	1.897	18.297
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	233	1.149	47	22	9	141	88	18	85	140	300	16	45	12	206	24	254	2.789
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	225	1.008	31	22	9	141	60	18	80	134	289	16	45	10	171	24	240	2.523
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	8	141	11	0	0	0	28	0	5	6	11	0	0	2	35	0	14	261
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	8	141	11	---	---	---	28	---	5	6	11	---	---	2	35	---	14	261
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	9,4%	32,0%	5,3%	6,8%	4,0%	30,9%	4,1%	5,5%	4,4%	6,1%	32,3%	5,6%	5,6%	2,6%	27,6%	5,3%	12,7%	13,8%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	Dreijährliche Prüfungen aller Ärzte zu sechs Dokumentationen auf Grundlage der KV Kriterien.	Fünf Prüfungen sind Fortsetzungen des Prüfverfahrens gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3c (Ergebnisse: zwei ohne Beanstandungen, zwei geringe Beanstandungen, eine schwerwiegende Beanstandung).	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Kommission für alle radiologischen Leistungen neu gegründet, zunächst vorrangig Antragsbearbeitung.	---	---	---	Fünf Prüfungen in BE sind Fortsetzungen des Prüfverfahrens gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3c.
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	156	107	8	16	8	60	25	2	13	73	160	10	27	3	56	14	161	899
geringe Beanstandungen	49	542	9	5	1	52	10	15	61	51	82	2	11	3	85	4	59	1.041
erhebliche Beanstandungen	13	283	0	1	0	21	21	0	6	7	28	2	4	4	11	6	13	420
schwerwiegende Beanstandungen	7	76	14	0	0	8	4	1	0	3	19	2	3	0	19	0	7	163
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	4	11	0	---	---	---	7	---	0	3	6	---	---	0	13	---	5	49
geringe Beanstandungen	1	68	2	---	---	---	9	---	5	3	3	---	---	0	13	---	5	109
erhebliche Beanstandungen	2	58	0	---	---	---	6	---	0	0	1	---	---	0	4	---	3	74
schwerwiegende Beanstandungen	1	4	9	---	---	---	6	---	0	0	1	---	---	2	5	---	1	29
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	50	1.031	37	6	0	81	3	16	72	64	134	6	18	4	137	10	80	1.749
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	0	12	0	0	0	13	0	0	2	9	0	0	0	39	0	2	77
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	2	208	26	0	0	6	19	0	0	0	41	0	0	2	0	0	0	304
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	1	32	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	3	0	3	46
- davon bestanden	1	32	4	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	3	---	3	43
- davon nicht bestanden	0	0	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	0	---	0	3
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	3	6
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0	0	7
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Computertomographie, Stichprobenprüfungen 2011 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	356	448	147	67	48	107	251	69	---	381	152	50	---	69	83	98	---	2.326
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	14	44	12	4	4	22	17	1	---	15	58	4	---	2	21	4	---	222
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	14	44	9	4	4	22	17	1	---	15	58	4	---	1	20	4	---	217
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	0	0	1	0	0	0	0	0	---	0	0	0	---	1	1	0	---	3
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	1	---	---	3
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	3,9%	9,8%	6,1%	6,0%	8,3%	20,6%	6,8%	1,4%	0,0%	3,9%	38,2%	8,0%	0,0%	1,4%	24,1%	4,1%	0,0%	9,3%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	Dreijährliche Prüfungen aller Ärzte zu sechs Dokumentationen, Stichprobenprüfung ab März 2011 ausgesetzt.	Zwei Prüfungen sind Fortsetzungen des Prüfverfahrens gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3c (Ergebnisse: eine geringe Beanstandung, eine schwerwiegende Beanstandung).	---	---	---	---	Prüfungen wurden 2011 unterjährig ausgesetzt.	Prüfungen wurden 2011 ausgesetzt.	Alle geprüften Ärzte haben eine Empfehlung bekommen.	---	---	Prüfungen wurden 2011 ausgesetzt.	Kommission für alle radiologischen Leistungen neu gegründet, zunächst vorrangig Antragsbearbeitung.	---	---	Prüfungen wurden 2011 ausgesetzt.	Zwei Prüfungen in BE sind Fortsetzungen des Prüfverfahrens gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3c.
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	14	42	1	4	4	19	17	0	---	11	51	4	---	0	16	4	---	187
geringe Beanstandungen	0	2	2	0	0	3	0	1	---	4	6	0	---	0	2	0	---	20
erhebliche Beanstandungen	0	0	1	0	0	0	0	0	---	0	1	0	---	1	0	0	---	3
schwerwiegende Beanstandungen	0	0	5	0	0	0	0	0	---	0	0	0	---	0	2	0	---	7
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0	---	---	0
geringe Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0	---	---	1
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	1	---	---	2
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	2	11	0	0	0	0	1	---	15	7	0	---	2	5	0	---	43
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	0	3	0	0	0	0	0	---	0	1	0	---	0	3	0	---	7
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0	0	8	0	0	0	0	0	---	0	0	0	---	0	0	0	---	8
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	---	0	0	0	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	---	0	0	0	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	---	0	0	0	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	---	0	0	0	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Magnetresonanz-/Kernspintomographie, Stichprobenprüfungen 2011 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	319	452	124	54	33	97	216	51	---	376	148	40	110	57	81	71	246	2.475
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	23	306	8	3	5	4	12	3	---	18	9	2	4	2	4	3	37	443
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	20	270	8	3	5	4	12	3	---	18	9	2	4	2	4	3	32	399
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	3	36	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	0	0	0	5	44
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	3	36	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5	44
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	6,3%	59,7%	6,5%	5,6%	15,2%	4,1%	5,6%	5,9%	0,0%	4,8%	6,1%	5,0%	3,6%	3,5%	4,9%	4,2%	13,0%	16,1%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	Ergebnis des Kolloquiums liegt noch nicht vor.	Dreijährliche Prüfung aller Ärzte zu sechs Dokumentationen auf Grundlage der KV Kriterien.	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	12	86	6	3	5	2	11	2	---	12	9	2	4	2	3	3	22	184
geringe Beanstandungen	4	143	1	0	0	1	0	0	---	5	0	0	0	0	1	0	3	158
erhebliche Beanstandungen	4	41	0	0	0	1	1	1	---	1	0	0	0	0	0	0	6	55
schwerwiegende Beanstandungen	0	0	1	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	0	0	0	1	2
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	2	7	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	4	13
geringe Beanstandungen	0	24	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	25
erhebliche Beanstandungen	1	5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	6
schwerwiegende Beanstandungen	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	10	213	2	0	0	2	0	1	---	6	0	0	0	0	0	0	11	245
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0	8	1	0	0	0	1	0	---	0	0	0	0	0	0	0	0	10
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	1	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	0	0	0	0	1
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Arthroskopie, Stichprobenprüfungen 2011 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfumfang																		
abrechnende Ärzte	380	544	148	51	33	79	---	35	221	234	131	59	104	41	80	53	201	2.655
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	58	206	8	7	18	12	---	3	30	29	13	7	12	4	13	8	18	446
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	56	167	8	7	18	12	---	2	30	29	13	7	12	4	5	8	18	396
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	2	39	0	0	0	0	---	1	0	0	0	0	0	0	8	0	0	50
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	2	39	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	8	---	---	50
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	14,7%	30,7%	5,4%	13,7%	54,5%	15,2%	0,0%	5,7%	13,6%	12,4%	9,9%	11,9%	11,5%	9,8%	6,3%	15,1%	9,0%	14,9%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 10 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	KV prüft seit Jahren arthroskopische Leistungen, zuletzt 2010 18,4 % der abrechnenden Ärzte.	---	---	---	Aus organisatorischen Gründen waren keine Prüfungen möglich.	Aus organisatorischen Gründen war kein höherer Prüfumfang möglich.	---	---	---	---	Zusätzliches Infoschreiben an alle Ärzte mit Genehmigung zu Anforderungen an OP-Berichte.	---	Insgesamt wurden 16,3 % der abrechnenden Ärzte geprüft, aus organisatorischen Gründen wurden drei weitere Routineprüfungen 2012 durchgeführt.	---	Aus organisatorischen Gründen wurden zwei Prüfungen 2012 durchgeführt.	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	5	55	4	6	9	5	---	1	6	12	5	7	7	1	2	7	2	134
geringe Beanstandungen	8	54	2	1	1	1	---	1	14	9	3	0	0	3	1	1	3	102
erhebliche Beanstandungen	12	49	0	0	2	2	---	0	3	3	1	0	3	0	2	0	0	77
schwerwiegende Beanstandungen	31	9	2	0	6	4	---	0	7	5	2	0	2	0	0	0	13	81
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	0	9	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	2	---	---	12
geringe Beanstandungen	1	20	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	3	---	---	24
erhebliche Beanstandungen	0	7	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	2	---	---	9
schwerwiegende Beanstandungen	1	3	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	1	---	---	5
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	58	142	4	0	8	7	---	3	24	17	6	0	5	3	5	0	3	285
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	4	0	0	0	0	---	0	0	8	2	0	0	0	2	0	0	16
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	48	69	2	0	8	1	---	0	0	0	0	0	0	2	0	0	13	143
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	2	7	0	0	0	0	---	0	1	0	0	0	0	0	3	0	0	13
- davon bestanden	0	7	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	3	---	---	11
- davon nicht bestanden	2	0	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	2
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	0	0	0	1	0	---	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	2
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	0	0	0	0	---	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Magnetresonanztomographie, Stichprobenprüfungen 2011 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	52	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	52
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	10	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	10
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	9	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	9
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	17,3%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	17,3%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---																
			Eine der zehn Prüfungen fand als Fortsetzung des Prüfverfahrens gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3c statt. Ergebnis: geringe Beanstandung.															
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5
geringe Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
erhebliche Beanstandungen	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	4	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	4
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Nuklearmedizin, Stichprobenprüfungen 2011 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	---	---	---	103	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	103
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	---	---	---	9	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	9
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	---	---	---	9	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	9
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	8,7%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	8,7%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	9	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	9
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

interventionelle Radiologie, Stichprobenprüfungen 2011 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	---	---	---	34	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	34
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	---	---	---	4	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	4
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	---	---	---	4	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	4
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	11,8%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	11,8%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

ambulante Operationen, Stichprobenprüfungen 2011 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	1.473	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1.473
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	48	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	48
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	48	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	48
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	3,3%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	3,3%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	46	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	46
geringe Beanstandungen	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Herzschrittmacher-Kontrolle, Stichprobenprüfungen 2011 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	78	---	---	---	---	---	---	---	---	---	110	---	---	---	---	188
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5	---	---	---	---	8
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5	---	---	---	---	8
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	3,8%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	4,5%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	4,3%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Bei einem Arzt wurde die Prüfung nicht beendet, da die Praxistätigkeit dauerhaft beendet wurde .	---	---	---	---	In SN wurde die Prüfung bei einem Arzt nicht beendet.
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3	---	---	---	---	6
geringe Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	1
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	---	2
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Langzeit-EKG, Stichprobenprüfungen 2011 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	550	298	---	---	---	216	---	---	---	---	---	273	---	---	1.263	2.600
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	26	14	---	---	---	14	---	---	---	---	---	39	---	---	85	178
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	22	13	---	---	---	14	---	---	---	---	---	32	---	---	81	162
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	4	1	---	---	---	0	---	---	---	---	---	7	---	---	4	16
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	4	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	7	---	---	4	16
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	4,0%	4,4%	entfällt	entfällt	entfällt	6,5%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	11,7%	entfällt	entfällt	6,4%	6,2%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare																		
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	6	8	---	---	---	7	---	---	---	---	---	24	---	---	18	63
geringe Beanstandungen	---	---	4	3	---	---	---	3	---	---	---	---	---	2	---	---	44	56
erhebliche Beanstandungen	---	---	8	0	---	---	---	3	---	---	---	---	---	0	---	---	8	19
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	4	2	---	---	---	1	---	---	---	---	---	6	---	---	11	24
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	1	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	6	---	---	2	10
geringe Beanstandungen	---	---	1	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	---	---	2	4
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	0	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	2	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	0	2
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	19	5	---	---	---	7	---	---	---	---	---	9	---	---	54	94
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	1	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	1	2
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	14	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	0	14
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	1	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	5	6
- davon bestanden	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5	6
- davon nicht bestanden	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	0	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Ultraschalldiagnostik, Stichprobenprüfungen 2011 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	---	---	---	5.473	---	---	---	3.897	---	2.913	---	---	---	---	12.283
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	---	---	---	295	---	---	---	352	---	90	---	---	---	---	737
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	---	---	---	105	---	---	---	312	---	86	---	---	---	---	503
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	---	---	---	190	---	---	---	40	---	4	---	---	---	---	234
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	190	---	---	---	40	---	4	---	---	---	---	234
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	1,9%	entfällt	entfällt	entfällt	8,0%	entfällt	3,0%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	4,3%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	insgesamt 5,4 % der abrechnenden Ärzte geprüft	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Drei Kolloquien sind noch offen	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungsumfang nach den Anforderungen der Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	Prüfungen gemäß Vereinbarung nach § 135 Abs. 2	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	34	---	---	---	173	---	49	---	---	---	---	256
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	66	---	---	---	86	---	23	---	---	---	---	175
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	5	---	---	---	15	---	8	---	---	---	---	28
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	38	---	6	---	---	---	---	44
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	39	---	---	---	19	---	1	---	---	---	---	59
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	25	---	---	---	16	---	2	---	---	---	---	43
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	95	---	---	---	2	---	1	---	---	---	---	98
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	31	---	---	---	3	---	0	---	---	---	---	34
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	222	---	---	---	160	---	57	---	---	---	---	439
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	22	---	---	---	20	---	1	---	---	---	---	43
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	---	---	---	11	---	---	---	19	---	5	---	---	---	---	35
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	6	---	0	---	---	---	---	8
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	3	---	---	---	---	---	---	4
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	1
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	---	---	---	7	---	---	---	0	---	0	---	---	---	---	7
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0	---	0	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0	---	0	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

schlafbezogene Atmungsstörungen, Stichprobenprüfungen 2011 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	56	---	---	---	---	---	---	---	---	---	62	---	---	---	118
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	12	---	---	---	---	---	---	---	---	---	6	---	---	---	18
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	12	---	---	---	---	---	---	---	---	---	6	---	---	---	18
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	21,4%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	9,7%	entfällt	entfällt	entfällt	15,3%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	6	---	---	---	8
geringe Beanstandungen	---	---	---	8	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	8
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	1
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	2
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger, Stichprobenprüfungen 2011 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	140	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	140
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	42	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	42
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	41	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	41
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
% Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	29,3%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	29,3%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	21	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	21
geringe Beanstandungen	---	---	16	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	16
erhebliche Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
geringe Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	20	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	20
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

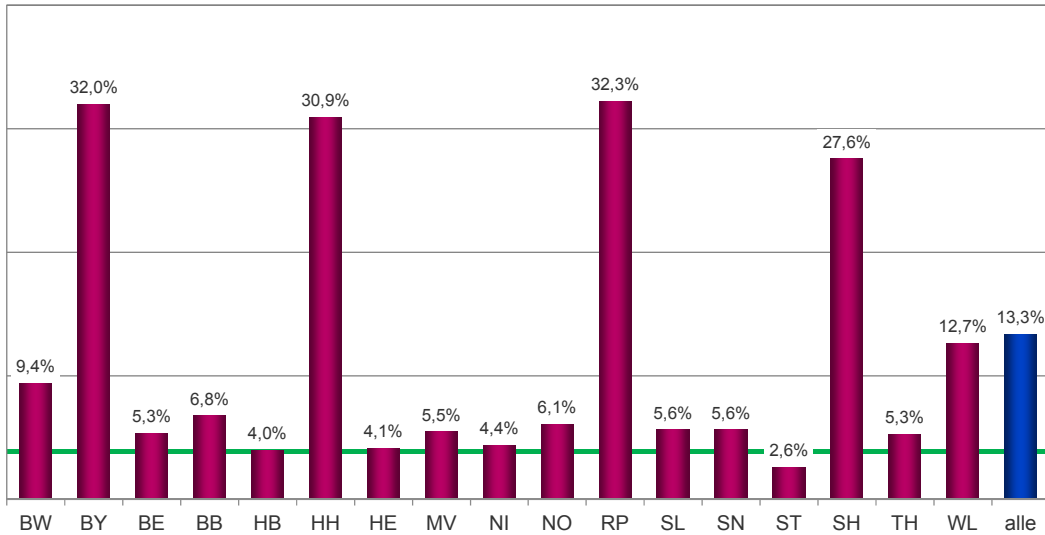
Graphische Darstellungen

Stichprobenprüfungen § 136 Abs. 2 SGB V ■ 2011



Umfang Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2011

► konventionelle Röntgendiagnostik



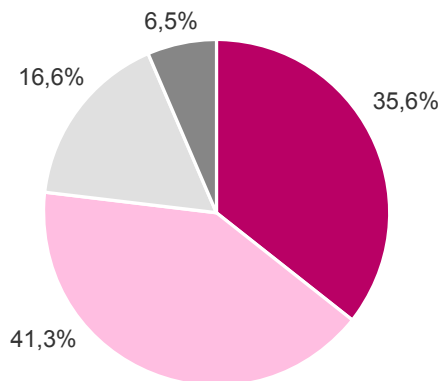
■ KV ST: Kommission für alle radiologischen Leistungen neu gegründet, zunächst vorrangig Antragsbearbeitung

Stichprobenprüfungen § 136 Abs. 2 SGB V ■ 2011



Ergebnisse Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2011

► konventionelle Röntgendiagnostik



- keine Beanstandungen
- geringe Beanstandungen
- erhebliche Beanstandungen
- schwerwiegende Beanstandungen

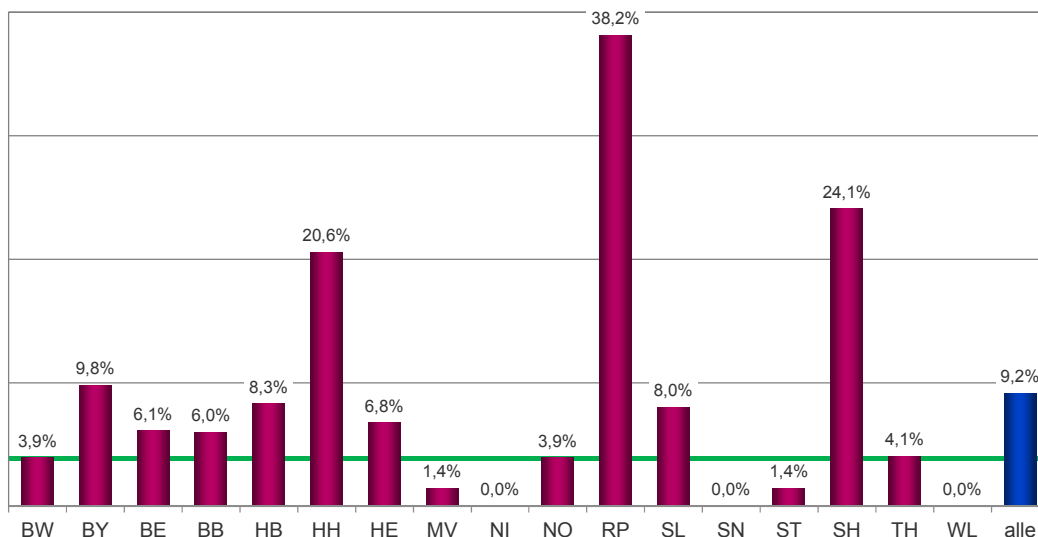
Beispiele für geringe Beanstandungen:

Geringfügige Mängel bei den charakteristischen Bildmerkmalen einschließlich der Patientenidentifikation, z.B.:

- Kratzartefakte
- Bild ist leicht vergilbt oder leicht unterbelichtet
- Rollenartefakte, z. B. bei verschmutzten Rollen
- Skribor nicht lesbar oder handschriftliche Ergänzung

Umfang Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2011

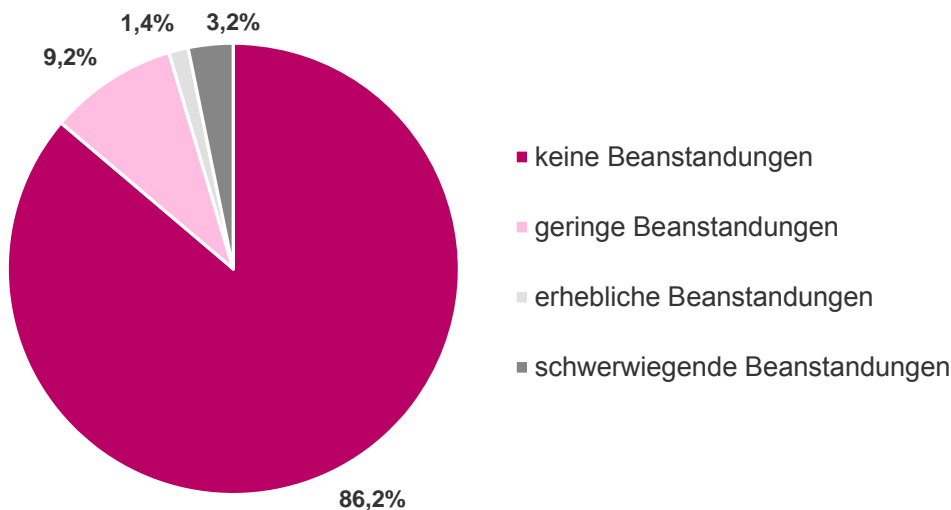
► Computertomographie



- KVen NI, SN, WL: Prüfungen wurden 2011 ausgesetzt
- KVen MV, BY: Prüfungen 2011 unterjährig ausgesetzt
- KV ST: Kommission für alle radiologischen Leistungen neu gegründet, zunächst vorrangig Antragsbearbeitung

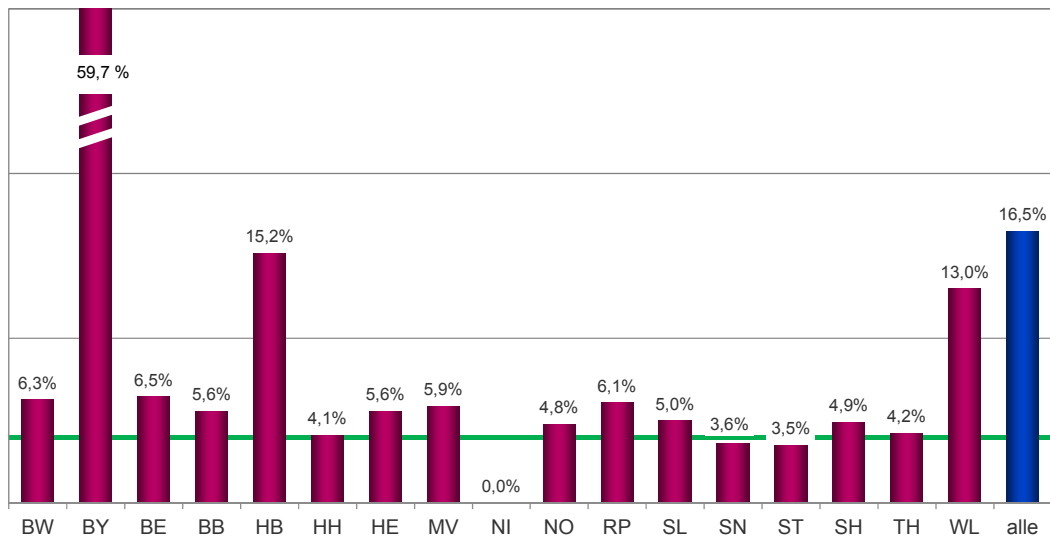
Ergebnisse Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2011

► Computertomographie



Umfang Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2011

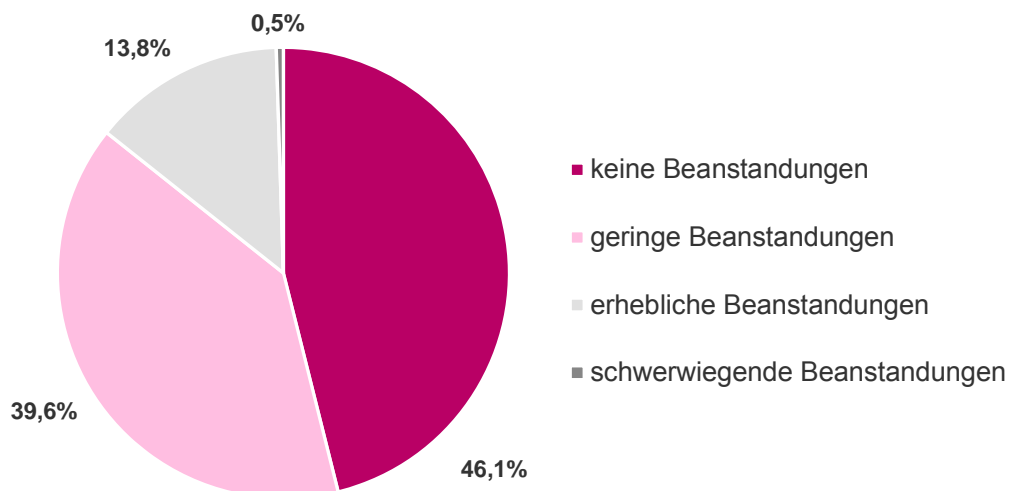
► Magnetresonanz-/Kernspintomographie



- KV NI: Stichprobenprüfung 2011 wegen interner Überarbeitung der Prozesse (Ziehung der Stichproben) ausgesetzt

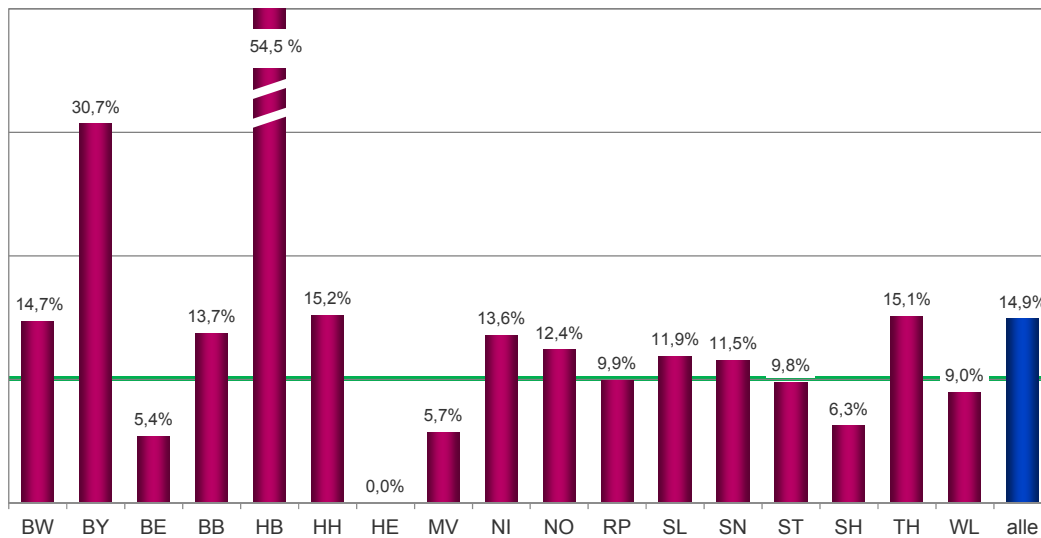
Ergebnisse Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2011

► Magnetresonanz-/Kernspintomographie



Umfang Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2011

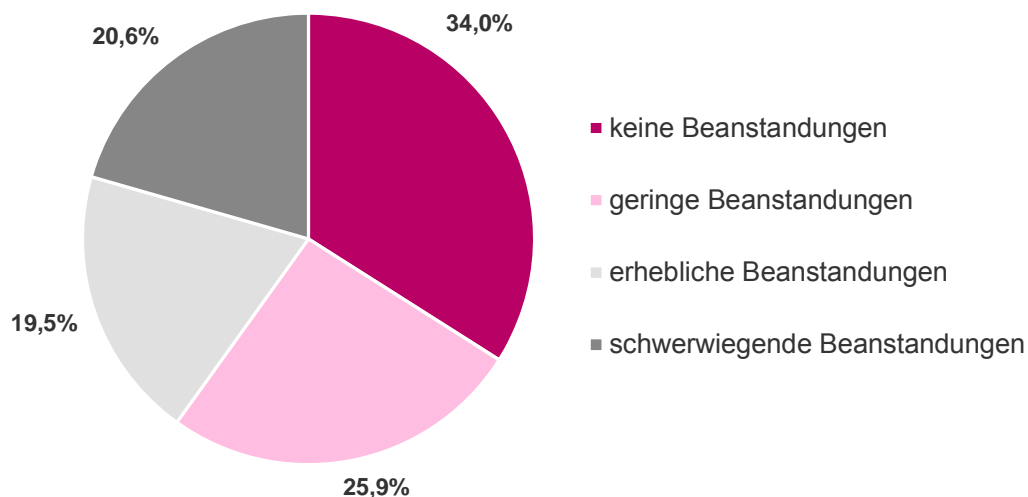
► Arthroskopie



- KV BE: prüft seit Jahren, 2010 18,4 %
- KV en HE MV WL: Prüfungen konnten wegen organisatorisch/personeller Probleme nicht/nicht vollständig durchgeführt werden, KV HE hat 2010 10% der Ärzte geprüft
- KV SH: insgesamt 13 Ärzte = 16,3 % geprüft, davon 5 = 6,3 % Routineprüfungen

Ergebnisse Stichprobenprüfungen (Routineprüfungen) 2011

► Arthroskopie



Kommentar des Gemeinsamen Bundesausschusses zum Bericht 2011 der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gemäß § 9 Abs. 3 Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung zu Stichprobenprüfungen nach § 136 Abs. 2 SGB V

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) ist in seiner Sitzung am 20. Dezember 2012 zu folgender Bewertung des o.g. Berichtes gekommen:

1. Der Bericht ist am 2. Juli 2012 frist- und formgerecht in der Geschäftsstelle des G-BA eingegangen und wurde der Arbeitsgruppe zugeleitet.
2. Die Vorgaben des Prüfumfangs nach § 4 Abs. 2 Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung (QP-RL) von „in der Regel mindestens 4 % der den betreffenden Leistungsbereich abrechnenden Ärzte“ wurden von der großen Mehrzahl der Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) erfüllt. Der Prüfumfang vieler KVen liegt weit über der Mindestanforderung von 4 %. In 2011 wurden insgesamt bei 4337 Ärztinnen und Ärzten zufallsgesteuerte Stichprobenprüfungen nach § 136 Abs. 2 SGB V durchgeführt. Hinzu kommen 609 kriterienbezogene Stichprobenprüfungen.
3. Nicht alle KVen setzen sämtliche Vorgaben der QP-RL um¹. Eine KV konnte 2011 keine Prüfungen in der Kernspintomographie durchführen, eine andere in der Arthroscopie. Bei den obligaten Qualitätsprüfungen wurde der Prüfumfang beim konventionellen Röntgen von einer KV, in den übrigen drei Leistungsbereichen von bis zu 7 KVen nicht erfüllt. Darunter fällt auch, dass vier KVen von der Möglichkeit in der QP-RL Gebrauch gemacht haben, die Prüfung im Bereich Computertomographie auszusetzen, wenn keine oder geringe Beanstandungen vorlagen. Allerdings beruhten diese Vorjahres-

¹ Ergänzend hierzu informiert die KBV: Nicht alle KVen erreichen den in den obligat zu prüfenden Leistungsbereichen vorgesehenen Prüfumfang: In der konventionellen Röntgendiagnostik wurden in der KV Sachsen-Anhalt 2,6 statt 4 % der abrechnenden Ärztinnen und Ärzte geprüft. In dieser KV wurde die Qualitätssicherungskommission, die alle radiologischen Leistungen prüft, neu gegründet und hat sich zunächst vorrangig mit der Antragsbearbeitung befasst. In der Computertomographie haben die KVen Niedersachsen, Sachsen und Westfalen-Lippe die Prüfungen (konform mit der RL) ganzjährig, die KVen Mecklenburg-Vorpommern und Bayern (diese KV hat 9,8, statt der sonst dort üblichen 33,3 % geprüft) unterjährig ausgesetzt. Die KV Sachsen-Anhalt hat 1,4 statt 4 % ihrer Ärztinnen und Ärzte geprüft, weil dort die Qualitätssicherungs-Kommission, die alle radiologischen Leistungen prüft, neu gegründet wurde und sich zunächst vorrangig mit der Antragsbearbeitung befasst hat. In der Magnetresonanztomographie/Kernspintomographie hat die KV Niedersachsen keine Prüfungen durchgeführt, da sie ihre internen Prozesse überarbeitet hat. Die KVen Sachsen und Sachsen-Anhalt prüften 3,6 bzw. 3,5 statt 4 %. In der Arthroscopie wurde der vorgesehene Prüfumfang von 10 % von 7 KVen nicht erreicht. Die KV Berlin hat 5,4 % der Ärztinnen und Ärzte geprüft, lag 2010 allerdings deutlich über 10 %. Die KV Hessen hat die Prüfungen 2011 wegen organisatorischer/personeller Probleme ausgesetzt, hat aber ebenfalls 2010 10 % geprüft. Organisatorische/personelle Gründe lagen ebenfalls in den KVen Mecklenburg-Vorpommern und Westfalen-Lippe vor, weshalb dort die vorgesehenen 10 % (5,7 bzw. 9 %) unterschritten wurden. In den KVen Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt wurden 9,9 bzw. 9,8 % der Ärzte geprüft. Die KV Schleswig-Holstein hat sich mit ihren Prüfungen auf die kriterienbezogenen Prüfungen konzentriert und daher lediglich 6,3 % Routineprüfungen durchgeführt, insgesamt hat sie 16,3 % ihrer Ärztinnen und Ärzte geprüft.

Ergebnisse teilweise auf kleinen Fallzahlen (z.B. Mecklenburg-Vorpommern mit einer Prüfquote 2010 von 3,7 % bzw. zwei von 64 Ärztinnen und Ärzten.

4. Über Stichprobenprüfungen gemäß § 1 Abs. 4 Satz 2 QP-RL in Leistungsbereichen, die von den KVen eigeninitiativ ausgewählt werden können („fakultative Stichproben“) und zu denen keine Beurteilungskriterien des G-BA vorliegen, wurden im Bereich Ultraschall, Herzschrittmacherkontrolle, Langzeit-EKG, schlafbezogene Atmungsstörungen, Nuklearmedizin, interventionelle Radiologie, substitions-gestützte Behandlung Opiatabhängiger, ambulantes Operieren sowie Magnetresonanz-Angiographie (MRA) berichtet. Auch bei fakultativen Prüfungen muss der Stichprobenumfang den Vorgaben der QP-RL („in der Regel mindestens 4 % der abrechnenden Ärzte“) entsprechen. Die Beurteilungskriterien werden regional durch die KV festgelegt, wodurch die Aussagen der Prüfergebnisse im Vergleich zu den Prüfungen gemäß § 1 Abs. 4 Satz 1 QP-RL („obligate Stichproben“) limitiert ist. Allerdings zeigten sich in den fakultativ geprüften Leistungsbereichen teilweise erhebliche Beanstandungsquoten (Anteil erheblicher und schwerwiegender Beanstandungen): Interventionelle Radiologie (25 %), MRT-Angiographie (33 %), Langzeit-EKG (26,5 % oder Ultraschall (14,3 %). Für die zukünftigen Beratungen zur Weiterentwicklung der Richtlinie scheint eine Beschäftigung hiermit ratsam. Insgesamt hat die Anzahl überprüfter Leistungsbereiche (obligat und fakultativ) in den letzten Jahren zugenommen (von 10 im Jahre 2008 auf 13 im Jahre 2011). Gleichzeitig hat die Zahl fakultativ geprüfter Leistungsbereiche über alle KVen von 29 (2008) auf 16 (2011) abgenommen, wobei zu berücksichtigen ist, dass acht KVen fakultativ den Leistungsbereich Arthroskopie geprüft haben, der in 2010 für alle KVen obligat wurde. Neun der 17 KVen haben keine fakultativen Prüfungen durchgeführt. Die Vorgabe einer Mindestzahl zu überprüfender Ärzte bei fakultativen Prüfungen scheint nicht sachgerecht und soll nach derzeitigem Beratungsstand zur Überarbeitung der QP-RL zukünftig entfallen.
5. Eine Besonderheit ist der Leistungsbereich Arthroskopie. Im vertragsärztlichen Bereich werden hier seit Jahren Stichprobenprüfungen eigeninitiativ durchgeführt. Mit Einführung einer Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie wurden diese im Laufe des Jahres 2010 für alle KVen ohne Übergangsfrist obligat vorgegeben. Während 2010 13 von 17 KVen Prüfungen nach der Richtlinie vorgenommen haben, waren dies 2011 16. Die KV Hessen hat keine Prüfungen durchgeführt (aber in den Jahren zuvor).
6. Die Prüfergebnisse spiegeln erneut eine hohe Heterogenität der vorgefundenen Ergebnisse und deren Bewertungen zwischen den Kassenärztlichen Vereinigungen in nahezu allen Leistungsbereichen wider. Diese Heterogenität impliziert dass Prüfergebnisse zwischen den KVen derzeit kaum vergleichbar sind. Insbesondere sind keine zuverlässigen Aussagen hinsichtlich eventueller regionaler Qualitätsunterschiede möglich. Diese Situation verweist auf dringenden Handlungsbedarf, der nach derzeitigem Beratungsstand in der zu überarbeitenden QP-RL berücksichtigt werden soll. So wird eine Vereinheitlichung der Prüfpraxis durch Bewertungsschemata vorgeschlagen.
7. Der Anteil der geprüften Ärzte von allen abrechnenden Ärzten variiert zwischen den Leistungsbereichen sowie KVen sehr stark. Dies ist konform mit den Vorgaben der QP-RL.

8. Die Prüfergebnisse zeigen Qualitätsförderungsbedarf in einigen Leistungsbereichen, insbesondere bei der Arthroskopie (rund 40 % erhebliche und schwerwiegende Mängel, erhoben in 16 KV-Bereichen) sowie im Bereich der konventionellen Röntgendiagnostik (rund 23 % erhebliche und schwerwiegende Mängel). Auch unter Berücksichtigung der oben angeführten methodischen Unsicherheiten bezüglich der Einheitlichkeit der Prüfkriterien und ihrer Anwendung in den einzelnen KV-Bereichen zeigt sich im Zeitverlauf eine Verschlechterung der Qualitätsergebnisse bei allen obligaten Leistungsbereichen: Bei der konventionellen Röntgendiagnostik lag der Anteil erheblicher und schwerwiegender Beanstandungen 2009 bei 14,7 %, 2010 bei 19,4 % und 2011 bei 23,1 %, bei der Magnetresonanz-/Kernspintomographie 2009 bei 6,5 %, 2010 bei 12,8 % und 2011 bei 14,3 %, sowie - auf deutlich besserem Niveau - bei der Computertomographie 2009 bei 1,0 %, 2011 bei 4,6 %, was allerdings durch die Prüfergebnisse einer einzigen KV begründet ist. Zu vermuten ist insgesamt, dass die Einführung der einheitlichen Bewertungsschemata hier maßgeblichen Einfluss hatte. Die Tendenz für die Arthroskopie ist wegen der Änderung der Rahmenbedingungen nicht aussagekräftig. Insgesamt sollten die Hintergründe und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen in der Arbeitsgruppe diskutiert werden.
9. Als Maßnahmen gemäß § 6 Abs. 3 QP-RL werden in der überwiegenden Anzahl der Prüfungen schriftliche Empfehlungen abgegeben. Beratungsgespräche werden nur in verhältnismäßig geringem Umfang eingesetzt, Praxisbegehungen fanden nicht statt.
10. In den 68 QS-Kommissionen der vier obligaten Leistungsbereiche (Arthroskopie, konventionelle Röntgendiagnostik, Computertomographie und Kernspintomographie) nehmen nur in acht QS-Kommissionen Vertreterinnen und Vertreter der gesetzlichen Krankenkassen teil. Die Teilnahme der Patientenvertretung ist derzeit nicht in der QP-RL vorgesehen.
11. Die Angaben zur Anzahl der durchgeführten Wiederholungsprüfungen weichen erneut von der Anzahl der festgestellten schwerwiegenden Beanstandungen ab. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, dass Wiederholungsprüfungen nicht im gleichen Berichtsjahr stattfinden und deshalb von den KVen oft nicht berichtet werden. Vor diesem Hintergrund soll in der Überarbeitung der QP-RL eine entsprechende Klarstellung hinsichtlich der Wiederholungsprüfungen aufgenommen werden. (Die Überarbeitung der QP-RL konnte wegen der datenschutzrechtlichen Vorgaben des § 299 SGB V noch nicht abgeschlossen werden.)
12. Die KVen haben gemäß § 136 Abs. 1 SGB V Maßnahmen zur Förderung der Qualität der vertragsärztlichen Versorgung durchzuführen sowie die Ziele und Ergebnisse dieser Qualitätssicherungsmaßnahmen zu dokumentieren und jährlich zu veröffentlichen. Der Bericht der KBV gemäß § 9 Abs. 3 QP-RL zu Stichprobenprüfungen 2011 enthält im Hinblick auf die festgestellten Mängel bisher noch keine konkreten Empfehlungen für Maßnahmen der Förderung der Qualität. Nach derzeitigem Beratungsstand zur Überarbeitung der QP-RL ist dies jedoch vorgesehen, so dass zukünftig nicht nur über Mängel berichtet, sondern auch – entsprechend einem P-D-C-A-Zyklus – konkrete Maßnahmen der Qualitätsförderung abgeleitet und umgesetzt werden können. Hierbei ist anzustreben, dass eine dem Beanstandungsniveau angepasste und klar zugeordnete Maßnahmenintensität angewendet wird.